Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr geehrte Frau Dietzel und Herr Bürgermeister Göllner

22.04.2025

Wir haben eine schwierige finanzielle Lage

Auch bedingt durch steigende Kreis- und Schulumlagen und weitere Belastungen, mit denen wir als Gemeinde allein gelassen werden

Das darf aber nicht Stillstand heißen!

- Wir GRÜNE haben Ideen für Hammersbach und Ziele für unsere Gemeinde
- Wir haben uns überlegt, woher wir Geld in die Kassen bekommen
- Wir haben uns als Koalition aus CDU und GRÜNEN dazu auf den Weg gemacht
- Wir haben uns von unseren Zielen trotz großem Widerstand nicht abbringen lassen

Thema Gemeindewald

- **Waldstilllegung 10%**

Hier können wir mehrere Ziele miteinander kombinieren, das ist genial

Steigerung der Biodiversität, die Natur mal in Ruhe lassen, Rückzugsräume für einheimische Tiere und Pflanzen schaffen – den ökologischen Wert steigern

Und dabei noch Geld verdienen

Nach langer Zeit liegt nun endlich in Gutachten vor, sind 3,2 Mill Ökopunkte beantragt

Die können, je nach Situation in etwa 1,5 Mill € bedeuten

- Der **Bestattungswald**

Auch hier werden wir dauerhaft Einnahmen von bis zu 100.000 € pro Jahr generieren können

- Und nun **KLWAM Plus** – bei der SPD das „nur so und nicht anders Modell“

Dh für die verbleibende Waldfläche in Hammersbach wollen wir an diesem Programm teilnehmen

Jährliche Förderung in etwa 100.000 € - für maximal 10 Jahre und auch nur, wenn denn dafür vom Bund genug Geld zur Verfügung gestellt wird!!

Zum Vergleich:

Im neuen Forst-Einrichtungs-Werk ist das zu erwartende Ergebnis unsere Waldbewirtschaftung auf den verbleibenden 90% Gemeindewaldfläche ausgewiesen: es liegt bei 2.230 € / Jahr

Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass wir unseren Wald „vernünftig nutzen“ und so das Ziel erreicht haben nämlich das Defizit in der Gemeindekasse zu lindern.

Ich gehe davon aus, dass viele hier im Saal die Diskussion um die einzelnen Ansätze nicht verfolgt haben

Verkürzt gesagt: es wurden uns permanent – wider besseren Wissens – dicke Stämme in den Weg gelegt und es wurde alles versucht, uns von diesen Projekten abzubringen
Zum Glück sind wir vollständig davon überzeugt auf dem richtigen Weg zu sein
Dafür geht mein Dank an unseren Koalitionspartner CDU

Thema Kinder und Jugend

Eine schlechte Haushaltslage darf nicht dazu führen, dass wichtige Projekte einfach geopfert werden - Streichungen sind unerlässlich **aber** gerade Geld für gute **Jugendarbeit**:

- ein festes Gebäude an der Dammbücke

Ist von den Jugendlichen gewünscht und steht bei uns ganz oben auf der Prioritätenliste

Jugendarbeit, die sich an den Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert ist für uns unverzichtbar, weil wir dadurch **demokratisches Denken und Handeln** vermitteln und so den extremen Kräften unserer Gesellschaft nicht das Feld überlassen

Der Jugendbeirat war ein wichtiger Schritt und jetzt muss es weitergehen

- Desgleichen eine weitere **Matsch-Spielmöglichkeit an der Borngasse**, um den Platz in den Sommermonaten noch attraktiver zu machen
- **Bespielbare Stadt** – mehr Spaß und auch Sicherheit für die Kinder auf ihren Wegen durch unsere Gemeinde

Thema Zeit

Das Thema „**Zeit**“ ist zieht sich wie ein roter Faden durch die vergangenen vier Jahre.

Anträge werden gestellt, mit Mehrheit verabschiedet und dann?

- **Wohnbedarfsanalyse (Sept 2021)**

gleichzeitig ständige Forderung nach Wohnungsbau, der in der SPD überwiegend mit Einfamilienhäusern gleichgesetzt wird – angesichts der Baupreise illusorisch

Was wir in Hammersbach brauchen sind bezahlbare Wohnungen...

Das soll durch die Wohnbedarfsanalyse grundsätzlich geklärt werden

- Die **Waldstilllegung** hat **3,5 Jahre** gedauert

- Vor **über 3 Jahren** haben wir einen Antrag auf die Erstellung einer **Starkregenanalyse** gestellt. Mit Mehrheit verabschiedet und dann...

Die Fördertöpfe für Klimakommunen, die 90% der Kosten übernommen hätten sind mittlerweile erschöpft, ob nochmal neu aufgelegt und gefördert wird ist offen

da wird viel Geld vergeudet, weil Termine nicht eingehalten werden – und im nächsten Schritt werden die nun hohen Kosten als gutes Argument für die Streichung dieser Maßnahme angeführt.

Dabei geht es nicht um ein „Nice to have“ sondern um die Sicherheit der Bürger*innen in Hammersbach

Die Begründung der SPD, dass die Gemeinde ja soviel gemacht habe und deshalb ein Starkregenereignis nicht zu fürchten braucht, kann ich absolut nicht nachvollziehen

- soviel Sorglosigkeit würde mir den Schlaf rauben
- werden Sie für mögliche Schäden die Verantwortung übernehmen?

Es gibt noch weitere mit Mehrheit verabschiedete Anträge, dazu Projekte, die vor geschätzten 20 Jahren formuliert und jetzt finanziert werden – siehe [Freilufttheater an der Damnbrücke](#)

Das alles ist kein gutes Zeichen für die **Demokratie**

Den Bürger*innen wird vermittelt, dass viel geredet und beschlossen aber zu wenig umgesetzt wird

Wie wollen wir so das Vertrauen der Bürger*innen in die Demokratie stärken?

Auch in Hammersbach wird mit hohem Prozentsatz rechtsextrem gewählt

Und dazu müssen wir uns Gedanken machen

Demokratische Werte können nur dann glaubhaft vermittelt werden, wenn die Arbeit von Gemeindevertretung, Gemeindevorstand und Verwaltung transparent gemacht wird

Aussitzen war noch nie gut und ist aktuell überhaupt keine Option mehr!!

In diesem Sinne gibt es auch weiterhin mehr als genug zu tun

Wir GRÜNE werden diese Herausforderungen annehmen und uns auch in dem noch verbleibenden Jahr bis zur Kommunalwahl für ein lebenswertes Hammersbach einsetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Es gilt das gesprochene Wort